

Auszug aus dem Protokoll der Bezirksratssitzung am 18. August 2016

TOP 4

Informationen der Verwaltung zur Flüchtlingssituation im Stadtbezirk

Frau Sufin informiert sinngemäß wie folgt:

Zurzeit leben rund 4.350 Flüchtlinge in den Unterkünften der Stadt Hannover. Die Statistik in Bezug auf die prozentuale Aufteilung auf die Unterkunftsarten hat sich in den letzten Wochen verändert, da es gelungen ist, alle Turnhallen im Stadtgebiet wieder dem ursprünglichen Zweck zur Verfügung zu stellen und einige Notunterkünfte aufgegeben werden konnten.

Aktuell leben 44% der Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünfte / Wohnheim, 37 % in Notunterkünften, 13% in Wohnungen und 6% in Wohnprojekten. Die Zahlen sind reine Momentaufnahmen.

Zur Notunterkunft in der Badenstedter Straße: Wie in den letzten Berichten angekündigt, hat sich im Juli die Möglichkeit ergeben, dass die Flüchtlinge, die bisher in dem ehemaligen Baumarkt untergebracht waren, in andere Unterkünfte umziehen konnten. Die Notunterkunft im ehemaligen Baumarkt ist nunmehr nicht mehr belegt. Eine Wiederbelegung ist gegenwärtig nicht geplant. Daher dient der Verwaltung die Notunterkunft als so genannte Kapazitätsreserve. Die Möblierung bleibt dafür vollständig erhalten.

Die Notunterkunft im Stadtteil Ahlem ist weiter in Betrieb. Es leben derzeit in der Unterkunft einschließlich der Modulanlage auf dem benachbarten ehemaligen Parkplatz 123 Personen. Ebenso steht das Wohnprojekt an der Hermann-Ehlers-Allee weiter rund 100 Personen zur Verfügung. Nach den derzeitigen Planungen werden die Wohnheime für Flüchtlinge an der Woermannstraße und Am Nordhang voraussichtlich im Oktober bezugsfertig sein. Die Standorte werden jeweils eine Kapazität von rund 100 bzw. 120 Flüchtlingen aufnehmen können.

In Bezug auf den Neubau Am Bahndamm ist die Fertigstellung durch die GBH voraussichtlich für September geplant. Derzeit wird u. a. die Außenanlage hergestellt. Nach der Abnahme erfolgt die Möblierung und abhängig von dem Zeitpunkt, in dem ein Betreiber zur Verfügung steht, kann die Unterkunft nach der derzeitigen Planung im Herbst bezogen werden.

Auf Nachfrage von **Bezirksratsfrau Nolte-Vogt** antwortet **Frau Sufin**, dass die Verwaltung weiterhin plane, in den leer stehenden Räumlichkeiten der Christkönig-Kirchengemeinde im Stadtteil Badenstedt, bis zu 30 Geflüchtete unterzubringen. Sobald nähere Informationen feststehen, werde die Verwaltung auch zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme informieren.